



*Kleine Patientin im
Albert-Schweitzer-Spital*

Rechenschafts- bericht 2018

Deutscher Hilfsverein für
das Albert-Schweitzer-Spital
in Lambarene e. V.

RECHENSCHAFTSBERICHT 2018

EINNAHMEN 2018:	610.000 EUR
■ Spenden, Mitgliedsbeiträge	75 %
■ Erbschaften	16 %
■ Zuschüsse	2 %
■ Vermietung	3 %
■ Verkaufserlöse	1 %
■ Zinserträge	2 %
■ Sonstige Einnahmen	1 %

TÄTIGKEITSBERICHT 2018

Seit Juli 2018 ist die neue Website online. Die Digitalisierung unseres Archivs schreitet kontinuierlich voran. Das Jahr war von den umfangreichen Vorbereitungen zum Doppeljubiläum geprägt, das DHV und Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum 2019 begehen: 50 Jahre DASZ und 60 Jahre Frankfurter Ehrenbürgerschaft Albert Schweitzers. Federführend durch Dr. Gottfried Schüz, Dr. Stefan Walther und Peter de Gennaro als Vertreter der Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert, u. a. die Festveranstaltung in der Frankfurter Paulskirche am 3. September 2019 um 16 Uhr: Nach Grußworten von Oberbürgermeister Peter Feldmann, Stadtdekan Dr. Achim Knecht und Peter Fischer (Eintracht Frankfurt), der Festrede von Prof. Dr. Margot Käßmann, der Rede des Verlegers Dr. Wolfgang Beck wird Konstantin Wecker die Albert-Schweitzer-Medaille verliehen werden. Die Laudatio hält Prof. Dr. Gerald Hüther.

2018 befand sich das Spital nach wie vor in einer schwierigen finanziellen Situation, die durch streikbedingte Einnahmeverluste von Spital und Historischer Zone noch verstärkt wurde. Jedoch konnte der DHV wie gewohnt mit gezielten Maßnahmen helfen.

So konnte der DHV Lambarene mit 185.000 Euro unterstützen. An erster Stelle stand wie bisher die Begleichung der Medikamentenrechnungen von rund 66.000 Euro. Die Medikamente werden von der Spitalapotheke bei dem deutschen Medikamentenhilfswerk action medeor und bei der niederländischen Non-Profit-Organisation IDA bestellt und vom DHV direkt bezahlt, ohne dass das Geld über die Kasse des Krankenhauses läuft. An zweiter Stelle folgten 26.500 Euro für soziale Maßnahmen im Sinne des Spitalgründers: 3.500 Euro für die Übernahme unbezahlter Rechnungen von Buruli-Patienten und 23.000 Euro für Sozialfälle im Bereich des Krankenhauses und des Lepradorfes.

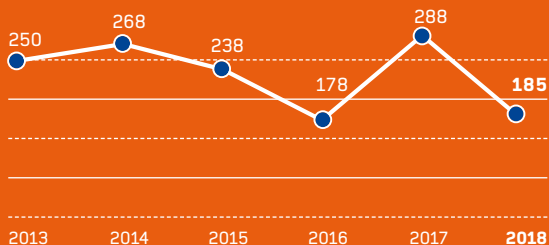
Der Vorstand

DEUTSCHER HILFSVEREIN FÜR DAS ALBERT-SCHWEITZER-SPITAL IN LAMBARENE E.V.



Mutter und
Neugeborenes im
Albert-Schweitzer-
Spital

UNTERSTÜTZUNG FÜR LAMBARENE 2013–2018 in TEUR



AUSGABEN 2018:

744.000 EUR

■ Lambarene	25 %
■ Verwaltungskosten	15 %
■ Günsbach	13 %
■ Aufwendungen i. Sinne d. Vereinszwecks	27 %
■ Lebenswerk Albert Schweitzer	9 %
■ Wertpapiere	9 %
■ Bücher	2 %

BILANZ*

in TEUR, jeweils zum 31.12.

AKTIVA

Anlagevermögen

	2018	2017
EDV-Software	0,05	0,3
Sachanlagen		
Grundstücke u. Bauten	410,0	410,0
Andere Anlagen	42,0	52,4
Finanzanlagen	496,3	15,0
	948,4	477,7

Umlaufvermögen

Vorräte	53,9	57,9
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	4,0	0,4
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	452,5	1.045,3
	510,4	1.103,6
	1.458,8	1.581,3

PASSIVA

Vereinsvermögen

Nachlassvermögen	858,1	1.033,8
Ergebnisrücklage	581,1	539,3
	1.439,2	1.573,1

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	5,5	5,5
-------------------------	-----	-----

Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten	14,1	2,7
	1.458,8	1.581,3

* Rundungsdifferenzen

2018 hat der Deutsche Hilfsverein 744.000 Euro ausgegeben. Davon gingen 25 % nach Lambarene. Wir danken den treuen Spendern, die uns 460.000 Euro gaben, die uns insbesondere den Vermächtnisgebern, die uns mit 95.000 Euro bedachten.

2018 haben wir weiterhin den Erweiterungsbau in Günsbach unterstützt. Der größte Betrag ging wieder nach Lambarene.

VERMÖGEN 2013–2018 in TEUR

